

AMMONIAKWERK MERSEBURG

Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Materialprüfung Me 175

Leuna Werke, den 16. April 1943 Pr.

Wy/vR.

001874

3979-30/4.02-
Aktennotiz.

30/4.02

120

Betr.: Stähle für tiefe Temperaturen.

Die am 25.2.1943 in Düsseldorf festgelegten Temperaturstufen für die verschiedenen Legierungen (siehe unsere Aktennotiz vom 19.3.1943) sind von der Arbeitsgruppe „Stähle für Dampfkessel- und Treibstoffanlagen“ im Hauptring für Eisenerzeugung nochmals überarbeitet und dabei einige Änderungen vorgenommen worden.

Demnach sind in Zukunft folgende Höchstgehalte an Legierungselementen vorgesehen:

- 1) unter - 40°C 1,5 % Mn + 1,5 % Cr
(sofern eine Kerbzähigkeit von mindestens 3 mkg/cm² bei der Betriebstemperatur erforderlich ist)
- 2) unter - 80°C
 - a) 5 % Ni
 - b) 20 % Mn + 1 % Cr + 1,2 % Ni
 - c) 20 % Mn + 4,5 % Cr
- 3) unter - 190°C 18 % Mn + 10 % Cr (entsprechend dem Stahl F 1 der Anordnung 54).

Verteiler:

Herrn O.I. Lüttge / Herrn D.I. Lang
Herrn O.I. Keinke
Uhde-Büro
Auschwitz-Büro Me 69
Akten 6 x

463